

Anleitung zum Waschen von Schafwolle

Ziel ist es, das Wollfett soweit auszuwaschen, dass die Wolle mit einer Maschine kardiert (gekämmt) werden kann.

1. Gut sortieren! Das heißt, alle stark verschmutzten Teile (mit Kot z.B.) und alle verfilzten Stellen (fest zusammenhängende Fasern, die nicht durch Ausscheidungen miteinander verklebt sind) aussortieren; ebenso Kletten und andere größere Fremdkörper.
2. Füllen Sie das Waschgefäß mit sehr warmem Wasser – es dürfen ruhig 40°-50°C sein! (Damit sich das Fett löst – wie beim Abwaschen.)
Geben Sie auf 10 Liter 2-3 EL Waschsoda/Haushaltsoda in das Wasser, um eine Waschlauge zu bereiten.

Soda gibt es in der Waschmittelabteilung diverser Supermärkte/Drogerien zu kaufen.
Alternativ können Sie auch Abwaschmittel/Handspülmittel verwenden. 2-3 EL auf 10 Liter Wasser sollten es auch hier sein.

Wenn Ihre zu waschende Wolle von sehr feiner (weicher) Qualität ist oder einen besonders hohen Fettgehalt aufweist, nehmen Sie unbedingt eine größere Menge an Waschmittel!

WICHTIG: Kaltes Wasser, Fein- od. Wollwaschmittel, Schmierseife, Grüne Seife, Haarwaschmittel, Neutralseife u.ä. sind NICHT geeignet, das Wollfett zu lösen!

3. Legen Sie die Wolle in das Gefäß mit der Lauge und bewegen Sie sie ein wenig hin und her, bis sich alles schön gleichmäßig verteilt hat und die Wolle ganz mit Waschwasser bedeckt ist.

WICHTIG: Es muss soviel Wasser vorhanden sein, dass sich die Wolle darin gut ausdehnen und sich dabei das Fett von den einzelnen Fasern lösen kann. Das heißt: nicht soviel Wolle in das Waschgefäß stopfen, dass sie keinen Platz mehr zum „Schwimmen“ hat !

Dann lassen Sie alles einfach so stehen und

4. nehmen die Wolle nach einer Weile wieder aus dem Waschwasser heraus, aber unbedingt, solange das Wasser noch warm ist! Das ist ganz WICHTIG! In erkaltetem Wasser setzt sich das Fett an der Oberfläche ab und bleibt beim Herausnehmen der Wolle an den Fasern haften.....

Jetzt hat die Wolle (hoffentlich) ausreichend Fett verloren und auch schon Etliches an grobem Schmutz abgegeben.

5. Spülen Sie die Wolle in handwarmem Wasser so oft, bis sie Ihnen sauber genug ist.
Für das Kardieren (Kämmen) mit der Maschine ist in erster Linie wichtig, dass sich die Wolle beim Auseinanderzupfen der Flocken und Fasern nicht klebrig bzw. fettig anfühlt.

6. Füllen Sie die Wolle nun in Netzsäcke, Kissenbezüge o.ä. und schleudern sie, damit das anschließende

7. Trocknen schneller geht. (Keine Sorge, das Schleudern schadet der Wolle gar nicht!)

Im trockenen Zustand sollen sich die einzelnen Fasern ganz leicht auseinanderziehen lassen. Die Wolle darf nicht verfilzt sein und sich weder klebrig noch fettig anfühlen, wenn sie mit der Maschine gekämmt werden soll.

Auf diese Art gewaschene Wolle enthält immer noch einen Teil des wertvollen Wollfettes.